

Franz Marty

SAMW-Zugang zu Fachliteratur – auch die Hausärzte kommen zum Zug

Die Online-Version der «EBM-Guidelines» lässt in Sachen Praxistauglichkeit kaum Wünsche offen: Die gesuchte Information ist leicht zu finden und steht praktisch sofort während der Konsultation zur Verfügung.

Die Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW) engagiert sich seit 2012 für einen erleichterten Zugang zu medizinischer Fachliteratur: Die Cochrane Library steht gratis zur Verfügung, der Webservice von «UpToDate» wird mit einem stark vergünstigten Einstiegsabonnement angeboten. Beide Werkzeuge bieten exzellente Unterstützung für eng umschriebene Fragestellungen, wie sie sich in der Primärversorgung jedoch selten stellen.

Auf Initiative von Hausärzten bietet die SAMW neu ab Juni 2013 ein Einstiegsabonnement für die «EBM-Guidelines, evidenzbasierte Medizin für Klinik und Praxis»¹ an.

EBM-Guidelines – Evidenzbasierte Medizin für die hausärztliche Praxis

Ende der 80-er Jahre begannen finnische Hausärzte dieses ambitionöse Projekt in Zusammenarbeit mit der wissenschaftlichen Sektion der finnischen Ärztesgesellschaft. Es folgten eine englische und im Jahr 2004 eine deutsche Ausgabe (auf Initiative der Österreichischen Gesellschaft für Allgemein- und Familienmedizin). Seit 2007 ist eine Online-Version in englisch und deutsch erhältlich [1]. Die Guidelines werden vom Verlag der finnischen Ärzteschaft² herausgegeben.

Die Herausgeber charakterisieren die EBM-Guidelines folgendermassen: «EBM Guidelines is an easy-to-use collection of clinical guidelines for primary and ambulatory care linked to the best available evidence. Continuously updated, EBM Guidelines follows the latest developments in clinical medicine and brings evidence into practice. EBM Guidelines is designed to provide you with the information that you need, using one search term, within one minute. Designed for use at the point of care, the guidelines are delivered in a format that makes its easy for a clinician to make a decision regarding treatment.»

Praxistaugliche Zusammenstellung

Bei den EBM-Guidelines handelt es sich nicht um eine trockene Sammlung von schwer lesbaren Guidelines, sondern um eine Zusammenstellung von evidenzbasiertem Fachwissen zu über 900 Problemen, und zwar so, wie sie die Hausärzte in den Konsultationen sehen (z.B. «numuläres Ekzem», «Otitis externa», «Erst- und Folgeuntersuchung bei Typ-1-Diabetes» usw.).

Die Informationen liegen in praxistauglicher Form vor, d.h. sie sind während der Konsultation einfach zu erreichen. Die Texte sind optimal: kurz, dicht, gut zu navigieren und einheitlich in der Darstellung.

Vorzüge der Online-Version

Die elektronische Version ist bedeutend umfangreicher als die Buchausgabe. So hat man Zugang zu über 4000 Cochrane-«Evidence Summaries», zu über 1300 Bildern, zu Tondateien, Videos und neu auch interaktiven Programmen. Das Angebot wird laufend erweitert.

Der Online-Version macht von den zusätzlichen Möglichkeiten einer elektronischen Version ausgezeichnet Gebrauch: Bildmaterial z.B. bei dermatologischen Problemen ist mit einem Klick erreichbar, ebenso Abstracts einer Cochrane-Review oder weiterführende Literatur (mit Verlinkung zu Pubmed).

Die Suchmaschine und die Darstellung der Resultate sind exzellent (Abb. 1): Die Eingabe z.B. von «Schlafapnoe» (1) bringt unterhalb des Haupttreffers (2) eine wichtige Differentialdiagnose, es folgen Links zu assoziierten Themen. Dies erlaubt eine synoptische Übersicht zum gesamten medizinischen Kontext der Schlafapnoe (3), bevor man in den Text einsteigt (4) oder direkt zu einem Untertitel (5) navigiert.

Die weiteren Wissensquellen und die Literaturangaben finden sich jeweils am Ende des Textes.

Einbindung in die elektronische Krankengeschichte

Für Kollegen mit elektronischer Krankengeschichte ist ein solcher Webservice idealerweise direkt aus der Krankengeschichte heraus zu erreichen, so wie es Elexis schon seit 3 Jahren anbietet [2].

Es ist zu hoffen, dass in naher Zukunft auch andere Software-Hersteller diese Funktionalität anbieten werden.

Für das Angebot kann man sich auf der SAMW-Site anmelden unter <http://www.samw.ch/de/Projekte/Fachliteratur.html>

Literatur

- 1 Rabady S. EBM-Guidelines für Allgemeinmedizin – jetzt online! PrimaryCare. 2007;7(29-30):487–8. Internet: www.primary-care.ch/docs/primarycare/archiv/defr/2007/2007-29/2007-29-145.PDF
- 2 Marty F, Weirich G, Tschumi R, Schaller T. Elektronische Krankengeschichte und «Decision-Support». PrimaryCare. 2012;12(6):101–4. Internet: www.primary-care.ch/docs/primarycare/archiv/de/2012/2012-06/2012-06-038.PDF

¹ EBM-Guidelines Schweiz, zum «Reinschauen» wird ein 14-tägiges Testabonnement angeboten

² Duodecim Verlag der finnischen Ärztesgesellschaft <http://www.duodecim.fi>

EbM-Guidelines

Evidenzbasierte Medizin
für Klinik & Praxis

EMH Schweizerischer Ärzteverlag AG

HOME | DAS PRODUKT | SHOP | AKTIVIERUNG

zu den Guidelines | Daten ändern | Supportanfrage senden

Artikel drucken | Feedback senden

Willkommen Dr. med. Franz Marty | Abo bis: 30.11.2013

Obstruktives Schlafapnoe Syndrom

EbM-Guidelines
1.6.2010

- Das Wichtigste in Kürze
- Definitionen
- Allgemeines
- Symptome eines obstruktiven Schlafapnoesyndrom
- Klinik
- Differenzialdiagnosen
- Untersuchungen
- Konservative Behandlung
- Mechanische Hilfsmittel
- Chirurgische Behandlung
- Weitere Quellen:
- Literatur

Das Wichtigste in Kürze

- Schlafbezogene Atmungsstörungen beeinträchtigen die Schlafqualität und führen zu Tagesmüdigkeit.
- Gewichtsreduktion und Gewichtsmanagement sind die ersten und wichtigsten Behandlungsschritte für jeden übergewichtigen Patienten mit obstruktiver Schlafapnoe.
 - Diese ersten Behandlungsschritte sollten bereits vor weiteren Überweisungen begonnen werden (Anleitung zur Gewichtsreduktion, Selbsthilfegruppen, siehe **1**).
- Patienten mit Schlafapnoe werden primär in pulmologischen Einrichtungen in Kooperation mit HNO-Abteilungen, Neurologen und Kieferchirurgien behandelt.

Definitionen

Typen des Schlafapnoesyndroms

- **Schlafapnoe:** eine länger als 10 Sekunden dauernde Atempause während des Schlafes
- **Hypopnoe:** ein reduzierter Atemfluss oder eine Atemdepression (> 50% reduzierter Atemfluss oder reduzierte Amplitude der Bewegungen der Atmungsorgane) länger als 10 Sekunden.
- **Obstruktive Schlafapnoe** (oder Hypopnoe): eine Apnoe/Hypopnoe, die durch eine Obstruktion der oberen Atemwege während des Schlafes verursacht wird. Bei diesem Typ von Apnoe/Hypopnoe gehen die Bewegungen der Atmungsorgane weiter.
- **Zentrale Schlafapnoe** (oder Hypopnoe): eine Apnoe/Hypopnoe, die durch eine Störung des zentralen Atmungssteuerungssystems verursacht wird. Bei diesem Typ von Apnoe/Hypopnoe finden keine Bewegungen der Atmungsorgane statt.
- **Gemischte Schlafapnoe:** eine Kombination aus den oben erwähnten Beschwerden
- **Schlafapnoesyndrom:** klinische Symptome oder Befunde, die sich

Durchsuchen | Vocabulary | History | Löschen

Schlafapnoe Suche

Nur geänderte Artikel

Suchergebnisse: Alle Treffer 27

Sortiert nach: Klassen Datenbank

Treffer

EBMGA

- Obstruktives Schlafapnoe Syndrom
- Narkolepsie und andere zentralnervös bedingte Hypersomnien

weitere Treffer

EBMGA

- Okklusionsanomalien
- Schlafstörungen bei Kindern
- Fatigue (Müdigkeit, Abgeschlagenheit)
- Sekundäre Hypertonie

Treffer im Text

EBMGA

- Adipositas-(Bariatrische)-Chirurgie
- Downsyndrom
- Pulmonale Hypertension (pulmonale Hypertonie)
- Malokklusion und Kopfschmerzen
- Behandlung der Adipositas
- Kopfschmerz bei Kindern
- Respiratorische Insuffizienz
- Assessment beim adipösen Patienten
- Chronische Pharyngitis
- Halsschmerzen und Tonsillitis
- Poliomyelitis und Postpolio- Syndrom
- Neurophysiologische Untersuchungen für den klinischen Einsatz
- Insomnie (Schlafstörungen)
- Langfristige Einnahme von Benzodiazepinen und Benzodiazepinentzug
- Übergewicht und Adipositas bei Kindern
- Neurologische Komplikationen bei Alkoholismus
- Hypogonadismus des alternden Mannes

Evidence summaries

- Surgery for obstructive sleep apnoea
- CPAP for obstructive sleep apnoea
- Methods for diagnosing sleep apnoea
- Health effects of obstructive sleep apnoea and the effectiveness of continuous positive airways pressure

• = Neue Artikel oder wichtige Updates
• = Kleine Updates

Abbildung 1

Bildschirmanzeige nach Eingabe des Suchbegriffes «Schlafapnoe».

Korrespondenz:
 Dr. med. Franz Marty
 Medizinisches Zentrum gleis d
 Gürtelstrasse 46
 7000 Chur
 f.marty[at]mez-chur.ch